



Ausgabe 11 - Jahrgang 2025

bmz

Der Jahresrückblick der Bürgermusik Zell am See

Frühjahrskonzert

Von Helden, Schurken
und Legenden

MusiFANTEN-Orchester

On Tour

bürgermusik
zell am see

Kontakt

Bürgermusik Zell am See
Schmittenstraße 57
5700 Zell am See

ZVR Zahl: 073641032

www.bm-zellamsee.at
www.facebook.com/bmzellamsee
zeitung@bm-zellamsee.at

Obmann:
Robert Buchner
obmann@bm-zellamsee.at

Kapellmeister:
Horst Egger MA, MA
kapellmeister@bm-zellamsee.at

Jugendreferentin:
Andrea Seitinger,
jugend@bm-zellamsee.at

Impressum:

für den Inhalt verantwortlich:

BM Zell am See
Erwin Wieser
Robert Buchner
Andrea Seitinger
Horst Egger

Layout und DTP:
BM Zell am See

Fotos:
Foto Faistauer,
Archiv der BM Zell am See
pixelio.de

Druck:
PRINT ZELL GmbH
Erscheint 1x jährlich
Erscheinungsort: A-5700, Zell am See



Bürgermusik Zell am See in Zahlen

65 aktive
Mitglieder

35 x weiblich
30 x männlich

Musizieren von 12 - 78 Jahren

jüngster aktiver
Musiker
12 Jahre



Philipp
Hochwimmer

Durchschnitts-
alter

32 Jahre

ältester aktiver
Musiker
78 Jahre



Ludwig
Herzog

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.bm-zellamsee.at oder auf unseren Socialmedia
Plattformen:



@burgermusikzellamsee7093



facebook.com/bmzellamsee



instagram.com/bm_zell



@bm_zellamsee

Und wieder neigt sich ...

Vorwort von Obmann Robert Buchner

Liebe Zellerinnen und Zeller, liebe Freunde der
Bürgermusik Zell am See,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – ein Jahr
voller Musik, Begegnungen und gemeinsamer
Momente. Mit großer Freude blicken wir
auf zahlreiche Höhepunkte zurück: unsere
vielfältigen Sommerkonzerte, die musikalische
Gestaltung kirchlicher Feste und nicht zuletzt die
stimmungsvollen Adventrundgänge durch unsere Stadt.



Besonders dankbar sind wir für den musikalischen Nachwuchs.
Vier Jungmusiker dürfen wir beim Frühjahrskonzert 2026 in
unsere Reihen aufnehmen. Damit wächst die Bürgermusik
auf 65 aktive Mitglieder – ein schönes Zeichen lebendiger
Tradition und engagierter Jugendarbeit. Unser Dank gilt
allen Ausbildnern sowie den Eltern, die ihren Kindern diese
musikalische Reise ermöglichen.

Ein unvergesslicher Höhepunkt war unsere Reise nach
Vellmar, wo wir das Jubiläumsfest der Partnerstadt musikalisch
begleiten durften – drei Tage voller Gastfreundschaft, Freude
und Zusammenhalt.

Damit unsere musikalische Arbeit auch künftig in dieser
Qualität bestehen kann, sind wir auf Unterstützung
angewiesen. Ein herzliches Dankeschön an die Stadtgemeinde,
den Tourismusverband und alle, die der Bürgermusik
wohlgesinnt verbunden sind.

Zum Abschluss danken wir unseren Musikerinnen und
Musikern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und ihre
verlässliche Begeisterung – ihr seid das Herz unserer Kapelle.

Wir wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gesundes, glückliches neues Jahr 2026.

Euer Robert Buchner

Obmann der Bürgermusik Zell am See

Frühjahrskonzert 2025

„Von Helden, Schurken und Legenden“

Wie jedes Jahr lud unser Orchester auch heuer wieder zu einem unvergesslichen Frühjahrskonzert ein – diesmal unter dem Motto „Von Helden, Schurken und Legenden“. Das vielseitige Programm nahm das Publikum mit auf eine spannende musikalische Reise voller packender Geschichten über mutige Helden, listige Schurken und sagenumwobene Legenden.

Gleich zu Beginn zeigten unsere MusiFANTEN wieder eindrucksvoll, was in ihnen steckt! Mit viel Begeisterung und Spielfreude präsentierten sie ihr Programm und ernteten dafür wohlverdienten Applaus. Wir sind jedes Jahr aufs Neue stolz, so viele engagierte Jungmusiker:innen auf unserer Bühne zu sehen!



Danach übernahm das große Orchester und entführte das Publikum in die Welt der Helden und Legenden. Den schwungvollen Auftakt machte „Fanfare for the Common Heroes“ von Jean Pierre Haeck, gefolgt von „Of Castles and Legends“ von Thomas Doss, das mit seinen eindrucksvollen Klängen direkt Bilder von Burgen und Mythen heraufbeschwor. Mit „Our Heroes“ von Julius Fučík und „Hymn to the Fallen“ von John Williams wurde musikalisch Tribut gezollt; letzteres Stück sorgte mit seiner ergreifenden Melodie für einen besonders emotionalen Moment.

Auch die Filmmusikfans kamen nicht zu kurz: Bei „The Godfather Saga (Der Pate)“ von Nino Rota und dem energiegeladenen Finale „The Incredibles“ von Michael Giacchino zeigte das Orchester noch einmal seine ganze Klangvielfalt – ein mitreißender Abschluss, der das Publikum begeistert zurückließ!

Es würde uns sehr freuen, Sie beim kommenden Frühjahrskonzert wieder begrüßen zu dürfen!

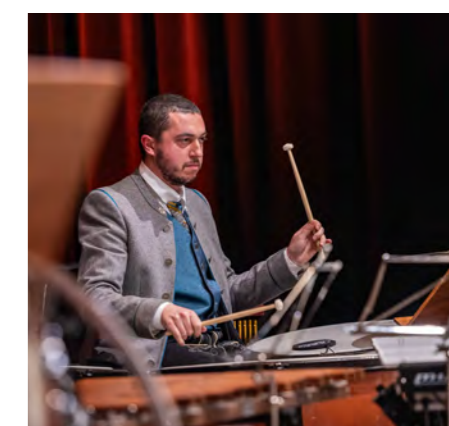


Im Rahmen unseres diesjährigen Frühjahrskonzertes durften wir folgende Aufnahmen feierlich durchführen:

- **Carina Bindels – Klarinette**
- **Paul Breidfuss – Schlagwerk**
- **Karl Ferdinand Haffner – Tenorhorn**
- **Samuel Jaros – Trompete**
- **Jana Neubacher – Querflöte**
- **Anja Salchegger – Querflöte**
- **Indira Sterz – Klarinette**

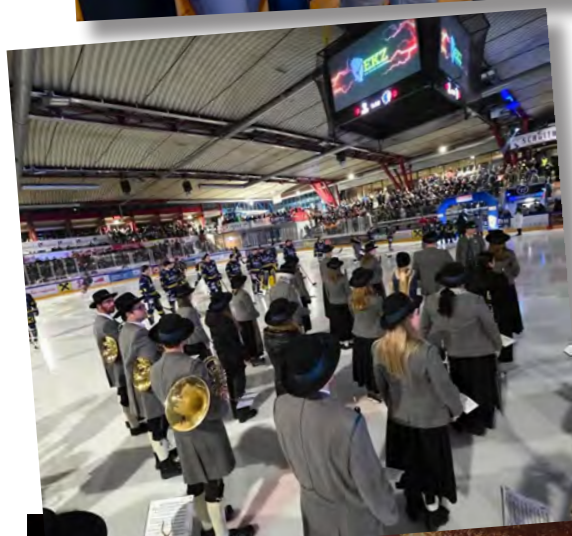
Alle sieben unserer Jungmusiker:innen erhielten zudem das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze – ein sichtbares Zeichen ihres musikalischen Engagements und Fleißes.

Unser Trachtenwart und stellvertretender Stabführer **Peter Zöchling** wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft bei der Bürgermusik Zell am See mit dem Ehrenzeichen in Silber des Salzburger Blasmusikverbandes ausgezeichnet. Eine ganz besondere Ehrung wurde **Ludwig Herzog** zuteil: Für 60 Jahre Mitgliedschaft im Salzburger Blasmusikverband, davon 25 Jahre bei der Bürgermusik Zell am See, erhielt er das Ehrenzeichen in Gold. Für ihre 18-jährige Tätigkeit als Kassierin der Bürgermusik wurde **Ulrike Wurzer** mit dem Verdienstzeichen in Silber des Salzburger Blasmusikverbandes geehrt. Unser Kapellmeister **Horst Egger** wurde für 25 Jahre Kapellmeistertätigkeit im Salzburger Blasmusikverband mit der Verdienstmedaille in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet.



Spotlight 2025

Ein paar Schnappschüsse





Geht nicht, gibt's nicht

„25 Jahre Kapellmeister“

Interview mit unserem Kapellmeister Horst Egger zu seinem Jubiläum.



Man sollte immer
ein Entwickler und
Visionär sein -
kein Verwalter!

Wie kamst du dazu „Kapellmeister“ zu werden?

Bereits in der Schulzeit hatte ich den Wunsch Dirigent zu werden. Mit 17 Jahren, machte ich den 3-jährigen Kapellmeisterkurs. Ich machte den Kurs gemeinsam mit Susanne, die jetzt meine Frau ist.

Wie startete deine Kapellmeister-Karriere?

Der Landeskapellmeister rief mich an, und meinte, jetzt nach Abschluss des Kurses hätte er eine Musikkapelle für mich. Die Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen sucht einen Kapellmeister. Sie waren offen und aufgeschlossen. Also übernahm ich, im Alter von 21 Jahren die Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen als Kapellmeister. Und es war eine fantastische, sehr lehrreiche Zeit. Ich bin heute noch sehr dankbar über diese „Schule“.

Wie kam es dazu, dass du Kapellmeister der Rainermusik Salzburg wurdest?

Eineinhalb Jahre später kam ich durch reinen Zufall zur Rainermusik Salzburg. Ich kam gerade von einer Probe nach Hause, als um 23 Uhr abends das Telefon läutete und ich gefragt wurde, ob ich für den Kapellmeister beim Konzert am darauf folgenden Sonntag einspringen kann. Danach fragte mich der damalige Obmann, ob ich mir vorstellen könnte, die Kapelle ganz zu übernehmen. Mich reizte die Herausforderung. Ich war geschichtlich, militärisch interessiert und sah viele Möglichkeiten in der Zukunft der Rainermusik.

In welchen anderen Kapellen warst du Kapellmeister?

2011 und 2015 übernahm ich für ein Jahr Übergangsweise die Orts- und Werksmusikkapelle Lend. 2018 übernahm ich die Kapelle wieder - mit Jänner 2026 werde ich sie wieder übergeben.

Wie kamst du zur Bürgermusik Zell am See und warum hast du diese Aufgabe übernommen?

Ich traf beim Unterrichten in Saalfelden Peter Schwaiger, den damaligen Kapellmeister der Bürgermusik. In unserer Unterhaltung kam zufällig zur Sprache, dass wir beide dabei waren, bei unseren Kapellen aufzuhören. Peter schlug mir vor, danach die Bürgermusik zu übernehmen. Mit Ende 2012 verließ ich die Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen und seit 1. Jänner 2013 bin ich Kapellmeister der Bürgermusik Zell am See. Die Situation der Bürgermusik galt als schwierig. Ich machte mir sehr ausführliche Gedanken und überlegte mir schon vorab einen „Fahrplan“, wie es mit der Bürgermusik weitergehen könnte. Gerade personelle Probleme kosteten anfangs viel Zeit und Kraft. Wir spielten fast 2 Jahre teilweise ohne Tuba, jahrelang mit nur einem Horn, größtenteils mit 1-2 Tenorhörnern. Dazu kamen gleich zu Beginn Unklarheiten im Vorstand, bei denen die Musikkapelle am Ende ohne Obmann/Obfrau dastand. Zum Glück erklärte sich Robert Buchner nach einem sehr langen Gespräch, dazu bereit diese Funktion zu übernehmen! Es folgten regelmäßige Besprechungen, in denen der Fortbestand der Bürgermusik, die kleinen und die großen Schritte, zwischen mir und dem Obmann, aber auch dem restlichen Vorstand, festgelegt wurden. Dieser ständige Austausch wird bis heute beibehalten und bildet die Grundlage unserer guten Vereinsarbeit.

Wann sollte man aufhören?

Ich denke, der Zeitpunkt, an dem man aufhören sollte, ist der, an dem man glaubt, dass man selber nichts mehr geben kann! Man sollte immer ein Entwickler und Visionär sein - kein Verwalter! Ein anderer Grund wäre, wenn die Fahrtrichtungen der Kapelle und des Kapellmeisters sich zu weit voneinander entfernen und nicht mehr anzunähern sind.

Was nervt dich an der Kapellmeister-Tätigkeit?

Lachen:) - zu Beginn meiner Tätigkeit regten mich persönliche Befindlichkeiten mehr auf. Heute sind es eher Unzulänglichkeiten, wenn Leute gar nicht oder kurzfristig absagen und dgl. Schwierig ist die Arbeit mit wenig Mannschaft, wie es zu Beginn in Zell am See war. Ständig ist man auf der Suche nach Aushilfen, um spielfähig zu sein, was auf die Dauer sehr anstrengend ist. Was allerdings am meisten nervt ist es, wenn etwas von vornherein als unmöglich abgetan wird - **Geht nicht - gibts nicht.** Konsequenz sein ist ein gutes Rezept!

Was reizt dich an der Aufgabe als Kapellmeister?

Die Aufgaben des Kapellmeisters sind sehr vielfältig und bieten immer wieder neue Herausforderungen. Man muss immer dranbleiben! Am meisten reizt es mich ein ordentliches Konzert oder musikalisches Projekt auf die Bühne zu bringen. Dabei muss im besten Fall alles zusammenpassen, nicht nur für die Musiker:innen oder für den Kapellmeister, sondern auch für das Publikum, das nicht nur aus Profimusikern besteht. Außerdem möchte ich Stücke spielen, die nicht alltäglich sind!

Welche Ziele möchtest du mit der Bürgermusik Zell am See noch erreichen?

Mit der wachsenden Jugend sehe ich ein steigendes Potenzial um neue Herausforderungen anzunehmen, denen wir bisher nicht gewachsen waren, wo uns die Mannschaft fehlte und dadurch zu wenig Enthusiasmus da war. Es gibt noch so viel zu tun:) Ich sehe sehr viel Potenzial und darauf freue ich mich schon! Auch das Thema Musikheim ist noch nicht gelöst - eine Zwischenlösung, wurde dank der Gemeinde mit dem Lohninghof zwar gefunden, aber wir arbeiten natürlich weiter an einer endgültigen Lösung.

Ich habe vieles in Richtung Zell am See verlegt. Meine Familie ist bereits Teil der Bürgermusik, was so nicht geplant war, sich aber im Laufe der Jahre entwickelt hat. Meine Kinder gehören zur Bürgermusik-Jugend und haben hier einen großen Freundeskreis. Derzeit läuft es sehr gut!

Wofür bist du als Kapellmeister dankbar?

Für sehr vieles! Zunächst bin ich dankbar für meine Lehrer und Mentoren, die mich geprägt, gefördert und auf meinem Weg begleitet haben. Dankbar bin ich auch für meine Musikkapellen, die meine Gedanken und Ideen stets mitgetragen haben. Ebenso für die Chancen, mit ihnen zu arbeiten, zu wachsen und voneinander zu lernen. Dankbar bin ich für die vielen wunderbaren Menschen und Freunde, die ich in all den Jahren kennenlernen durfte. Und nicht zuletzt gilt mein Dank meiner Familie, die meinen Weg immer unterstützt hat. Und für noch so vieles mehr ...

25 Jahre Kapellmeister - oder doch eher 60 Jahre?

13 Jahre Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen
24 Jahre Rainermusik Salzburg
10 Jahre Orts- und Werksmusikkapelle Lend
13 Jahre Bürgermusik Zell am See



musiFANTEN

Unsere Jugendarbeit - hier entsteht die Zukunft der Bürgermusik

Jugend-Ensembles am Thumersbacher Christkindlmarkt 2024

Mitglieder der musiFANTEN gruppieren sich in kleineren Formationen, bereiten Musikstücke vor und treten beim Thumersbacher Christkindlmarkt auf. Für jeden gibt es im Anschluss ein kleines Dankeschön der Organisatoren. Leider ist das Wetter nicht auf unserer Seite. Es ist nass und kalt, aber beim Stockbrot-Grillen am offenen Feuer wird es wieder ein bisschen wärmer.



Adventkonzert 2024

Das mittlerweile traditionelle Adventkonzert der Jugend findet im Zeller Pfarrsaal statt. Die Bläserklasse Zell am See, die im Herbst 2024 neu startete, hat ihren ersten Auftritt! Die jungen Schülerinnen und Schüler, haben im September ihre Instrumente erhalten, bekommen registerweise Instrumentalunterricht und proben zusätzlich einmal wöchentlich gemeinsam im Orchester. Die Musikum-Lehrer Horst Egger und Stefan Pirchner sind für den Orchesterunterricht zuständig. Um den Instrumentalunterricht kümmert sich weiteres ausgezeichnetes musikum-Personal. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, an die vielen Lehrerinnen und Lehrer des Musikums, die sehr bemüht sind aus den jungen Musikern das Beste rauszuholen!

Mit „Young Symphonics“, „Happy X-Mas (War is over)“, „Blinding Lights“, dem alltime-Klassiker „All I want for christmas is you“ und einigen stimmungsvollen Ensemblestücken machen die musiFANTEN gute Laune und tun, was sie am besten können... ihr Publikum zum Strahlen bringen!

Als Belohnung gibt es Punsch und von den Eltern gespendete Kekse & Kuchen! Wir bedanken uns bei unserem großartigen Publikum!



Prima la musica

Philipp Hochwimmer wird Landessieger bei >> Prima la musica Salzburg << in der Kategorie Saxofon. Er erspielt den 1. Preis und ist somit an der Teilnahme zum Bundesbewerb berechtigt! Dieser findet an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien statt. Philipp erreicht einen 2. Preis in der Altersgruppe I, also bei den 10 bis 11-jährigen! Herzliche Gratulation, lieber Philipp, zu dieser sensationellen Leistung!



Fasching

Super Stimmung, fantastische Kostüme und coole Vorführungen beim Faschingskegeln der Jugend.

Gratulation den Gewinnern der Maskenprämierung:

- 1) Julius Caesar & der Mexikaner
- 2) Super Mario Jakob
- 3) Emotions „Alles steht Kopf“ – Angst, Neid, Ekel, Peinlich, Langeweile und Kummer

Vielen Dank der FREGES für die gesponserten Faschingskräften!



Probenwochenende

Um bestmöglichst auf den Jugendorchester-Landeswettbewerb am 10. Mai vorbereitet zu sein, veranstalten wir ein Probenwochenende. Nach der Probe am Freitagabend geht's zum Pizzessen ins Restaurant Kupferkessel, wo wir bestens versorgt werden. Gestärkt und in ausgelassener Stimmung wird unser Probelokal in ein Bettenlager verwandelt und wir verbringen den Abend mit Spielen und Heimkino.

Nach einer eher kurzen Nacht frühstücken wir und starten den Vormittag mit einer Probe mit Hannes Kupfner, Landesjugendreferent von Salzburg, als Dirigenten. Den zweiten Teil übernimmt Horst und probt nochmal einen „Durchlauf“. Ein herzliches Dankeschön geht an das Restaurant Kupferkessel für die ermäßigten Preise und das Sponsern der Getränke zum Essen, an Neubacher's und Schwaiger's für's Sponsern und Organisieren des Frühstücks, an Hannes Kupfner für die Probe, an Emily und Michi für ihre tatkräftige Unterstützung und an Horst für seinen Einsatz und die super Zusammenarbeit!



Übernachtung im Probelokal
Probenwochenende mit LJR Hannes Kupfner

mitanond open-air Festival

Ein Sommerkonzert der Superlative! Am letzten Sonntag im Juni werden Jung und Alt, Anfänger und Experten unter freiem Himmel zu einem bunten Konzertabend vereint.

Die Bläserklasse Zell am See, eine Kooperation des Musikums mit der Stadtgemeinde und der Bürgermusik, ist eine hochmotivierte Gruppe aus Kindern zwischen 7 und 9 Jahren unter der Leitung von Horst Egger und Stefan Pirchner, beides Musikum-Lehrer. Gerade begonnen, ist auch schon das erste Unterrichtsjahr vorüber und die Kinder zeigen auf der Bühne im Elisabethpark ihr Können.

Heuer das erste Mal mit dabei ist die Erwachsenen-Bläserklasse. Diese vereint Erwachsene aus dem gesamten Pinzgau, unterschiedlichster Nationalität, in einer Gruppe, in der sie ein Instrument neu erlernen

können. Erwin Wieser, Mitglied der Bürgermusik und Orchesterleiter, beschreibt seine Gruppe als richtig nette Gesellschaft, in der noch Platz für Interessierte wäre! Gegründet im April 2024 mit Unterstützung des Landes Salzburgs und der Bürgermusik probt die Erwachsenen-Bläserklasse im Vereinsheim der TMK Bruck, bei der wir uns herzlich für diese Möglichkeit bedanken! Wir hören ein tolles Konzert, das von unserem großartigen Publikum mit Applaus belohnt wird.

Das musiFANTEN-Orchester spielt Stücke, mit denen es beim Landeswettbewerb brilliert hat und begeistert die Zuhörer mit bekannten Melodien, die Spaß machen!

Den Abschluss bildet die Bürgermusik Zell am See. Mit Witz und interessanten Details führt Sarah Hyde gekonnt durch das Programm. Aus luftigen Höhen betrachtet und fotografiert Peter Zöchling, unser Drohnenpilot, die Darbietungen.

Vielen Dank an alle Beteiligten, den lieben KollegInnen und unserem fantastischen Publikum!
Ein spezieller Dank geht an das Seebistro HaiFive, das für uns alle Eis spendiert hat!



FerienAKTIV

Im Rahmen des FerienAKTIV-Kalenders der Stadtgemeinde sind wir wieder mit 2 Terminen dabei! Kinder können die Sommerferien nutzen und Neues ausprobieren.

Die Jugendreferenten-Stellvertreter Emily Hollaus und Michael Hipfl veranstalten einen Nachmittag, an dem angemeldete Kinder mit Spiel und Spaß die Instrumente eines Blasorchesters kennenlernen und mit Hilfe der Mitglieder der musiFANTEN selbst ausprobieren können.

Als Highlight des FerienAKTIV-Programms der Stadtgemeinde Zell am See mit Zeller Vereinen, Blaulichtorganisationen und Institutionen findet das Sommerfest am Sportplatz Schüttdorf statt. Spielestationen, Leckereien und eine großartige Tombola warten auf die jungen BesucherInnen. Um den Abschluss der vielseitigen Ferienaktivitäten und die Verlosung der Hauptpreise festlich zu gestalten, unterstützt ein junges Bläserquartett der musiFANTEN und Bürgermusik die Veranstaltung.



Weiterbildung ist das A & O eines Musikers – Jungmusikerseminare

Viele unserer Jungmusiker nutzen die Gelegenheit sich bei den Jungmusikerseminaren des Salzburger Blasmusikverbands weiterzubilden und eine schöne Zeit



zu erleben. Die Seminare finden in den Sommerferien in Elixhausen und heuer, zur Freude von uns Pinzgauern, erstmals auch in Saalfelden statt.

Probenstart Herbst 2025

Neu bei den musiFANTEN:

Anna-Lena Schwaiger (Querflöte)
Maximilian Schwaiger (Querflöte)
Tobias Linasi (Schlagzeug)

Es freut uns sehr, einige neue Musikerinnen und Musiker bei den musiFANTEN willkommen heißen zu dürfen!

Ausflug Fantasia Straßwalchen

Als Auftakt ins neue Probenjahr nutzt das musiFANTEN-Orchester den Gutschein für den Eintritt in den Freizeitpark, den es beim Landeswettbewerb gewonnen hat.

Mit dem Zug geht es nach Straßwalchen, um einen fantastischen Tag im Vergnügungspark FANTASIANA zu verbringen!

Vielen herzlichen Dank an den Salzburger Blasmusikverband für diesen tollen Gewinn!





musiFANTEN - On Tour

Ein Orchester auf Tour: Die Wettbewerbsgeschichte unseres Jugendblasorchesters



1. Konzertwertung der musiFANTEN 2017 in Leogang unter der Leitung von Norbert Bacher

Im April 2017 wagt sich das junge musiFANTEN-Orchester erstmals zum Jugendwettbewerb des Landes Salzburg, der in der NMS Leogang stattfindet. Durch die Einführung der „offenen“ Wertungsastufe O dürfen wir trotz unseres frühen Entwicklungsstandes teilnehmen, ohne strenge Vorgaben, wie Altersdurchschnitt oder Literatur erfüllen zu müssen. Mit nur elf Mitgliedern und vier unterstützenden Jungmusikern der Bürgermusik stellen wir uns unter der Leitung von Norbert Bacher einer fachkundigen Jury. Auch wenn wir außer Konkurrenz antreten, erhalten wir ein wertvolles, schriftliches Feedback zu Klang, Technik, Zusammenspiel und Interpretation – ein erster Schritt, für den wir sehr dankbar sind.

Der Wettbewerb steht Jugendblasorchestern ab neun Mitgliedern offen. Neben vereinseigenen



Ensembles dürfen auch Musikschul-, Schüler- und Auswahlorchester teilnehmen. Sie treten in sieben Altersstufen von J (bis 12 Jahre) bis EJ (bis 19 Jahre) sowie in der offenen Stufe O an. Alle zwei Jahre können sich die besten Orchester für den Österreichischen Bundeswettbewerb qualifizieren.

2019 dürfen wir erneut teilnehmen. Dieses Mal findet der Wettbewerb im Orchesterhaus des Mozarteumorchesters in Salzburg statt. Unter der Leitung von Stefan Pirchner treten wir wieder in der Stufe O an – nun schon mit 14 Mitgliedern und drei Unterstützern. Der Tag wird für uns zu einem schönen gemeinsamen Erlebnis, das wir mit Eltern und Begleitpersonen bei einem Ausflug ins Haus der Natur abrunden.

2021 muss der Wettbewerb pandemiebedingt pausieren.

Im April 2023 folgt für uns ein besonderer Schritt: Zum ersten Mal treten wir in einer altersgebundenen Stufe an – in der Stufe J. Der Bewerb findet im Kongresshaus St. Johann im Pongau statt. Unter der Leitung von Stefan Pirchner erreichen wir mit 29 Musikerinnen und Musikern ****85 Punkte****. Wir freuen uns über dieses tolle Ergebnis und über einen Sachpreis, einen Gutschein für einen Skitag im Snow Space Salzburg.



Jugend-Orchesterwertung 2019 im Orchesterhaus Salzburg mit Stefan Pirchner am Dirigentenpult



Landesjugend-Konzertwertung 2023 im Festsaal St.Johann/Pg





Landesjugend-Konzertwertung 2025 im Festsaal Neumarkt am Wallersee



Im Mai 2025 geht es für uns nach Neumarkt am Wallersee. Mit 31 Mitgliedern und einer unterstützenden Musikerin reisen wir erstmals mit einem eigenen Bus an. Unter der Leitung von Horst Egger spielen wir in der Stufe AJ das Pflichtstück „Jet Stream“ und als Selbstwahlstück „Young Symphonics“ von Andreas Ziegelbäck. Mit großer Freude und viel Herz auf der Bühne erreichen wir **90,33 Punkte** – der zweite Platz im Land Salzburg. Die positive Rückmeldung der Jury und die Begeisterung im Saal berühren uns sehr.

Zusätzlich stellen wir uns freiwillig der Sonderwertung für Marschinterpretation. Fünf Orchester treten an – und zu unserer großen Überraschung dürfen wir mit dem „Junge Leute Marsch“ von Jean Treves und **91,33

Punkten** den Sonderpreis entgegennehmen. Als Gewinner dürfen wir auch den ersten Sachpreis wählen: Einen gemeinsamen Tag im Fantasia Vergnügungspark. Ein Moment voller Freude für das ganze Orchester.

Viele Eltern, Verwandte, Freunde und Musikerinnen und Musiker der Bürgermusik reisen an, um uns zu unterstützen. Einige gestalten sogar eigene Plakate – ein Zeichen, das uns tief berührt und motiviert.

Ab der Stufe AJ ist eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb möglich. Als landesbestes qualifiziert sich das Jugendblasorchester St. Rupert-Musikum fix. Ob ein weiteres Orchester entsendet wird, bleibt zunächst offen – bis Ende Mai die erfreuliche Nachricht kommt:

Auch wir dürfen Salzburg beim Bundeswettbewerb vertreten.

Für unser junges Orchester ist das ein Meilenstein, den wir mit großer Dankbarkeit annehmen.

Nach der Sommerpause beginnen wir mit intensiver Vorbereitung. Beim „Tag der Jugendreferent:innen“ in Werfen dürfen wir im Rahmen eines Seminars unsere Wettbewerbsliteratur mit Bundesjugendreferentin-Stellvertreterin Kathrin Weinberger proben. Für uns ist dies eine wertvolle Erfahrung – und die Möglichkeit, einmal außerhalb unserer engen Proberäume in einem saalähnlichen Ambiente zu musizieren.



Probennachmittag mit Katrin Weinberger beim Jugendreferententag in Werfen

Am 25. Oktober 2025 reisen wir in den frühen Morgenstunden mit 36 Musikerinnen und Musikern nach Linz ins Brucknerhaus. Die Stimmung ist voller Vorfreude. Nach einer kurzen Ankommenspause – inklusive Fotobox und Kreativstation – bereiten wir uns auf unseren Auftritt vor.

Wir beginnen mit dem Selbstwahlstück „Young Symphonics“ und spielen anschließend das Pflichtstück „King of Level Cross“. Die Gelegenheit, in einem so beeindruckenden Konzertsaal zu musizieren, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Auch das hochwertige Schlagwerk begeistert besonders unsere Schlagzeuger. Viele Eltern und Fans sind mitgereist und unterstützen uns mit liebevoll gestalteten Plakaten. Die Jury, bestehend aus hoch angesehenen Komponisten und Dirigenten, bewertet streng, aber fair. Unter der Leitung von Horst Egger erreichen wir in der Stufe AJ **88,33 Punkte** – ein Ergebnis, auf das wir leise stolz, aber vor allem sehr dankbar sind. Der Wettbewerb zeigt eindrucksvoll die Qualität der teilnehmenden Orchester: Den ersten Platz holt das Jugendblasorchester Landeck Wind mit fantastischen 96 Punkten.

Den Nachmittag nutzen wir, um gemeinsam das Ars Electronica Center zu besuchen – ein würdiger Abschluss eines aufregenden, inspirierenden und für uns unvergesslichen Tages.





Bläserklasse für Erwachsene in Bruck



Die Initiative für den Start der Bläserklasse ging von der Regionalentwicklung Pinzgau und dem Musikum Zell am See aus. Nach einer Ausschreibung in den regionalen Medien wurden im Frühjahr 2024 der Instrumentalunterricht bei Lehrern des Musikums und die gemeinsame wöchentliche Probenarbeit im Probelokal der TMK Bruck begonnen.

Die 22 Teilnehmer*innen kommen aus neun Orten des Pinzgaues und es sind sechs Nationen vertreten. Es konnten schon einige Musikstücke erarbeitet werden und zwei Auftritte wurden erfolgreich absolviert. Die Freude am gemeinsamen Musizieren steht im Mittelpunkt.

Derzeit bereiten sich zehn Teilnehmer auf die Theorieprüfung für ein Leistungsabzeichen vor. Einige Musiker*innen wirken auch schon in verschiedenen Jungbläserensembles im Pinzgau mit.

Eine besondere Auszeichnung erfuhr unser Projekt durch die Verleihung des Förderpreises des „Salzburger Volkskulturpreises 2025“ im heurigen September. Die Begründung der Jury lautete folgendermaßen: **Projekt der Regionalentwicklung Pinzgau**

und des Musikums Zell am See gemeinsam mit Kapellmeister Erwin Wieser sowie Musikerinnen und Musikern aus der Region

Die Bläserklasse für Erwachsene in

Förderpreis: „Bläserklasse für Erwachsene in Bruck – Musik kennt kein Alter“

Bruck an der Großglocknerstraße ist ein Vorzeigeprojekt für kulturelle Bildung im ländlichen Raum. In enger Zusammenarbeit mit dem Musikum Zell am See wurde ein niederschwelliges, Inklusivangebot geschaffen, das Erwachsenen den lang gehegten Wunsch erfüllt, ein Blasinstrument zu erlernen – unabhängig von Vorkenntnissen, Alter, Beruf oder Lebenssituation. Ob Seniorinnen und Senioren, die sich einen Kindheitswunsch erfüllen, oder Mütter, die durch ihre Kinder zur Musik fanden – alle eint die Begeisterung, gemeinsam etwas Neues zu lernen.

Das Projekt überzeugt durch eine Kombination aus individueller Förderung im Einzelunterricht und gelebter Gemeinschaft in wöchentlichen Proben. Bereits

nach wenigen Wochen konnten erste Auftritte realisiert werden – bewegende Momente für die Teilnehmenden und eindrucksvolle Belege für die integrative Kraft des gemeinsamen Musizierens.

Die Bläserklasse schafft nicht nur musikalische Bildung, sondern stärkt Selbstvertrauen, Gemeinschaftssinn und Lebensfreude. Das Projekt ist ein wertvoller Beitrag zu kultureller Teilhabe und sozialer Gesundheit im ländlichen Raum. Es steht für eine moderne Volkskultur, die Generationen verbindet und Perspektiven eröffnet.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern des Projektes. Ich hoffe, dass unser gemeinsamer Weg auch weiterhin so positiv verläuft wie bisher.

Wer mitmachen möchte, kann sich gerne in einem Gespräch über die Möglichkeiten informieren.

Erwin Wieser
Leiter der „Bläserklasse für Erwachsene“ in Bruck

Wir sagen DANKE ... *Musikum*

Das Musikum Salzburg als Garant für eine gute Zukunft

Die Bürgermusik Zell am See möchte dem Musikum Salzburg ihren aufrichtigen Dank aussprechen. Derzeit werden knapp 60 Kinder und Jugendliche unseres Vereins am Musikum ausgebildet – eine beeindruckende Zahl, die zeigt, welch große Bedeutung die musikalische Förderung junger Menschen für uns hat. Die qualitativ hochwertige Ausbildung bildet das Fundament für ihre persönliche und musikalische Entwicklung und stärkt zugleich die Zukunft unserer Bürgermusik.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Lehrerinnen und Lehrern, die mit Fachkompetenz, Geduld und Begeisterung unterrichten. Ihr Einsatz hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir im zu Ende gehenden Jahr großartige Erfolge feiern durften. Insbesondere das Jugendorchester, die musiFANTEN, konnte dank der erstklassigen Unterrichtsarbeit musikalisch über sich hinauswachsen und viele schöne Momente gestalten.

Ebenso möchten wir Direktor Mag. Gerhard Schmiderer sowie dem gesamten Sekretariat, allen voran Angelika Wieser, für ihre stets verlässliche Unterstützung danken. Die hervorragende Organisation, die offene Kommunikation und die wertschätzende Zusammenarbeit ermöglichen einen reibungslosen Ablauf und schaffen ein Umfeld, in dem sich unsere jungen Musikerinnen und Musiker optimal entfalten können.

Die Bürgermusik Zell am See freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre im Zeichen der Musik.

Terminvorschau 2026

März 2026	
Sonntag, 22. März, 17:00 Uhr, Ferry Porsche Congress Center	Frühjahrskonzert 2026
Juni/Juli/August 2026	
So., 14. Juni, 20:00 Uhr, Elisabethpark	Saisoneroöffnungskonzert
So., 5. Juli, 18:00 Uhr	mitanond open air Festival
Juni: So., 20:00 Uhr Juli, August: Do. & So., 20:00 Uhr, Elisabethpark	Sommerkonzerte
So., 30. August, 20:00 Uhr, Elisabethpark	Saisonschlusskonzert
Juli/August 2026	
Sa., 11. Juli, 10:00 - 14:00 Uhr, Sa., 01. August 10:00 - 14:00 Uhr, Stadtplatz	Seefest-Frühschoppen

Frühjahrskonzert 2026
Am 22. März 2026 laden wir Sie herzlich zu unserem Frühjahrskonzert ein. In diesem Jahr dürfen wir vier neue Musiker:innen in unseren Reihen willkommen heißen. Unter dem Motto „Von Helden, Schurken und Legenden“ freuen wir uns, Sie im Ferry Porsche Congress Center musikalisch zu unterhalten.

Sommerkonzerte
Im Juni, Juli und August dürfen wir Sie wieder zu unseren beliebten Sommerkonzerten einladen. Die Bürgermusik Zell am See freut sich auf viele laue Sommerabende im Pavillon im Elisabethpark und auf Ihr Kommen.

Seefeste Zell am See
Auch die Termine der Zeller Seefeste stehen bereits fest: Wir freuen uns, Sie am 11. Juli und 1. August am Stadtplatz in Zell am See zu den Zeller Seefest-Frühschoppen begrüßen zu dürfen.





seecamp
RESTAURANT BY RUDI EDER

Das Restaurant Seecamp bietet österreichische Küche mit modernem Touch und liegt direkt am Nordufer des Zeller Sees.

Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Thumersbacher Str. 34
5700 Zell am See
Österreich



+43 664 995 477 87
info@seecamp-restaurant.com
seecamp-restaurant.com



SCHULTES
mein metzger meister

Tradition, die mit der Zeit geht

LEIDENSCHAFT FÜR
FLEISCH UND GENUSS

SEIT 1949



SCHULTES GMBH

Kitzsteinhornstr. 47

5700 Zell am See

Tel. +43 654 220 561

E-Mail: office@schultes-kg.at

Mo 8-14 Uhr • Di-Fr 8-18 Uhr • Sa 8-13 Uhr

WWW.METZGEREI-SCHULTES.AT

📍 SCHMITTENHÖHE IN ZELL AM SEE

SCHMITTEN-MOMENTE ERLEBEN.



PANORAMA



GENUSS



FAMILIE



SCHIFFFAHRT



www.schmitten.at

SCHMITTEN
Zell am See-Kaprun

ZUSAMMEN- HALT, DER UNS STÄRKT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisen unterstützt Gemeinden und fördert regionale Projekte und Initiativen. Weil man nur gemeinsam gestalten kann. Ganz nach unserem genossenschaftlichen Gedanken: **WIR macht's möglich.**



rvs.at/zellamsee

VOLKSBANK
ZELL AM SEE

Gutes zieht Kreise.

95%
rein regionale
Finanzierungen

www.volksbanksalzburg.at

bürgermusik
zell am see

FRÜHJAHR KONZERT

„Grün“

22. MÄRZ 2026
17.00 UHR

Ferry Porsche Congress Center



Musikalische Leitung: Horst Egger | Wir freuen uns auf Sie!

Eintritt: Vorverkauf 10 € | Abendkasse 13 € | Kinder & Jugendliche bis 15 Jahre frei